

Silikat-Streichfüller 3639



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, auf Dispersions-Silikatbasis nach DIN 18363, weiß, matt, faserverstärkt, für außen und innen



Farbsystem

Basecode

Anwendungsbereich

Für füllende, rissverschlämmende und Struktur gebende Zwischenbeschichtungen auf mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen, z. B. Außen- und Innenputz, Kalksandsteinmauerwerk, Silikat- und Mineralfarbenbeschichtungen usw., außen und innen. Dient als Zwischenanstrich (Putzgrundierung) für Beschichtungen mit Silikat-Putzen. Darüber hinaus auch einsetzbar als haftvermittelnder Kontaktanstrich auf wenig saugenden Untergründen wie z. B. matte, nicht elastische und verseifungsbeständige organische Altbeschichtungen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärme gedämmten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, ein Beschichtungs-System mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- faserverstärkt
- geruchsarm
- für außen und innen
- wetterbeständig
- quarzgefüllt
- rissverschlämmend
- verarbeitungsfertig
- auf Silikatbasis nach DIN EN 15824 mit organischen Stabilisatoren
- verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig
- Wasser abweisend (hydrophob) ausgerüstet
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
Organischer Anteil	< 5% gemäß DIN 18363, 2.4.1.1
Dichte	ca. 1,43 g/cm ³
ph-Wert	Ca. 11
Brandverhalten	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar), gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230011570-3 Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $S_d (H_2O) < 0,03$ m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V ₁ „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
Wasseraufnahmekoeffizient	w-Wert < 0,2 kg/(m ² ·h ^{0,5}) nach DIN EN 1062-3, entspricht der Klasse W ₂ „mittel wasserdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	$V \geq 2000$ g/m ² d
Verpackung	0095 weiß: 20 kg Farbsystem: 20 kg

Verarbeitung

Verdünnung	Bei Bedarf, je nach Untergrundsaugfähigkeit, Objektsituation und gewünschtem Verlauf geringfügig mit einer Mischung aus Fondosil 1903 und Wasser im Verhältnis 1:1.
Abtönen	Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951 abtönbar. Helleres Auftrocknen der Farbtöne beachten.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Silikat-Streichfüller 3639 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Als Zwischenanstrich für nachfolgende Silikat-Putzbeschichtungen. Ca. 200–250 g/m ² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Als Struktur egalisierender Anstrich im Silikat-System. Ca. 500–800 g/m ² je Anstrich Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind oder sehr hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach frühestens 12 Stunden. Vollständige Verkieselung erst nach mehreren Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code BSW10
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage, bei +20 °C, 65 % r. F.). Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Beschichtungsaufbau

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung ³⁾
Armierungsschicht, z. B. im Brillux WDV-System ¹⁾		Silikat-Streichfüller 3639 ²⁾	Silikat-Putz HP KR oder Silikat-Putz KR in gewünschter Körnung
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) ⁴⁾	falls erforderlich, außen mit Gemisch aus Fondosil 1903, Wasser und Ultrasil HP 1901 im Verhältnis 1:1:1		
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. sandende Außenputze (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) ³⁾ , Kalksandsteinmauerwerk, saugende intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht mit Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt	Silikat-Streichfüller 3639	Silikat-Putz HP KR oder Silikat-Putz KR in gewünschter Körnung, bzw. 1–2x Silikat-Fassadenfarbe oder Silikat-Innenfarbe

¹⁾ Silikat-Streichfüller 3639 bzw. Silikat-Putz nicht im Systemaufbau mit Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 einsetzen.

²⁾ Entfällt bei weißem Oberputz mit Silikat-Putz KR und Armierung mit WDVS Pulverkleber 3550.

³⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller 3639 in Anlehnung an den Farbton der Schlussbeschichtung getönt einsetzen.

⁴⁾ Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm²

Hinweise

- Verarbeitung im Innenbereich** Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Flächen abdecken** Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
- Risse und Schadstellen** Risse und Vertiefungen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Silikatfarbe und Quarzsand oberflächenbündig verfüllen. Spachtelstellen nachgrundieren. Größere Untergrund-Schadstellen nachputzen.
- Einsatz bei Streiflichteinfall** Auf glatten Flächen mit besonderen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von Kalisil 1909 oder alternativ spezielle Innendispersionsfarben wie z. B. Glemalux 1000, Superlux 3000 oder Vitasense 9005 – konservierungsmittelfrei.
- Schutz der Beschichtung** Frische Silikatbeschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung usw. schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.
- Neue mineralische Untergründe** Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
- Protect-Ausrüstung** Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmkonservierung ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de